Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und hat euch pey mir entpoten
das er euch lieber hab dan tham
umtichfrawen oder tham menſ=
then auff erdreich do ſy an
dem prieff gelaſs das ſy ſie
vnd dort ſelig wierd das ſy
die zwelff ſtutzch gelaubt des
heiligen christenleichen gelau
bens do ward ir herz alpald
entzundt von dem heligē geist
das ſy das genzleichen glaubt
Und ſchraib mi am prieff hin
wider vnd net dem raben =
dem prieff vndter ſein gefyd'
Und nam am vngerlem dar=
zue Und Spracch zue dem=
Raben das pringt deinem=
herren Und ſagt im dar zue
das ich chamen menſchen lieb'
hab dem in Und ſpricht das
er got pit das alles das ge
ſchech zwiſchen vns paiden
das er an dem prieff geſchribe
ſind Und ſpricht das er mich
an dem nagſten ſunnter pringt
mit zwam vnd ſibenzig chnelen
Und das er zue yedem chnell
niem tauſent man vnd ritter
die chnien ſein Und das ſee
zue m nemē auff acht iar zue
eſſem vnd zue trinkchen Und
das er dich auch mit im nemb
Onders er chnind mich aus
der haydenſchafft wyner=
pringen do flag der rab von
dam do entphalich die umg=
zimmyn den raben got vmd
ſemer lieben muet maria An
dem newnten tag do was er
vngt vber das mer geflogen
do was am grasser wint das
dem raben der prieff vmd
das vngerlem in das mer=
viell do verſlant ezz alpald
am vnſich do was dem raben
gar laid vnd ſaß auff am ſtain
mawr do ſtund er am gnieten
amſidel ſitzen der ſpracch zue
dem raben ſag mir chwas
von deinem herren ſannd
Oſwald do ſpracch der rab
wer hat euch mein herren